

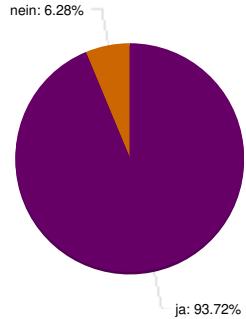
Befragung Auszubilde zum*r Notfallsanitäter*in // #notsanazubiumfrage

1. Ja, ich befinde in der Ausbildung zur Notfallsanitäterin oder Notfallsanitäter oder habe diese absolviert und stimme der Verwendung meiner Antworten zu.*

Anzahl Teilnehmer: 223

209 (93.7%): ja

14 (6.3%): nein



2. Mein Geschlecht definiere ich als...

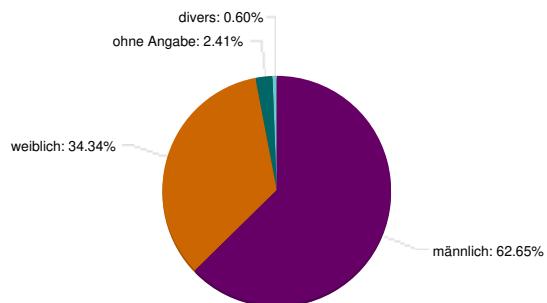
Anzahl Teilnehmer: 166

104 (62.7%): männlich

57 (34.3%): weiblich

4 (2.4%): ohne Angabe

1 (0.6%): divers



3. Mein Lebensalter in Jahren ist...

*

Anzahl Teilnehmer: 188

1 (0.5%): jünger als 18

33 (17.6%): zwischen 18 und 20

120 (63.8%): zwischen 21 und 30

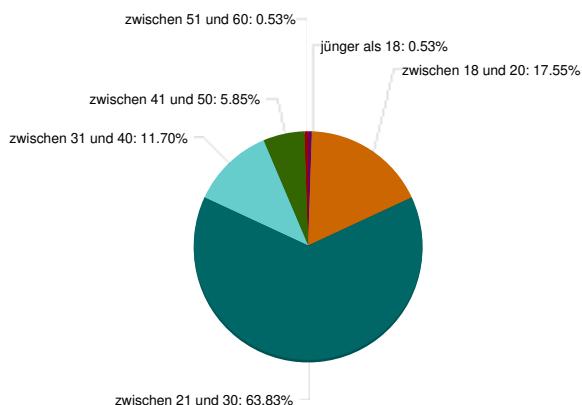
22 (11.7%): zwischen 31 und 40

11 (5.9%): zwischen 41 und 50

1 (0.5%): zwischen 51 und 60

- (0.0%): zwischen 61 und 67

- (0.0%): über 67



4. Das Bundesland in dem ich die Ausbildung absolvierte ist...

*

Anzahl Teilnehmer: 187

41 (21.9%): Baden-Württemberg

16 (8.6%): Bayern

2 (1.1%): Berlin

6 (3.2%): Brandenburg

1 (0.5%): Bremen

17 (9.1%): Hessen

3 (1.6%): Mecklenburg-Vorpommern

20 (10.7%): Niedersachsen

52 (27.8%): Nordrhein-Westfalen

6 (3.2%): Rheinland-Pfalz

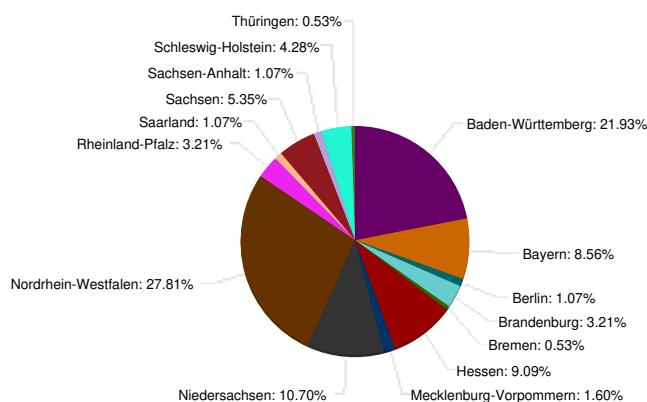
2 (1.1%): Saarland

10 (5.3%): Sachsen

2 (1.1%): Sachsen-Anhalt

8 (4.3%): Schleswig-Holstein

1 (0.5%): Thüringen



5. Ich befindet mich derzeit...

*

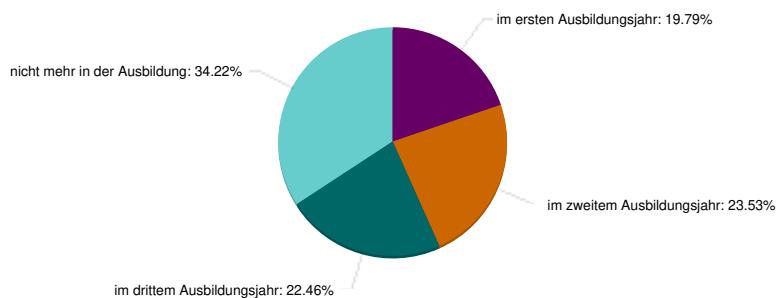
Anzahl Teilnehmer: 187

37 (19.8%): im ersten Ausbildungsjahr

44 (23.5%): im zweitem Ausbildungsjahr

42 (22.5%): im drittem Ausbildungsjahr

64 (34.2%): nicht mehr in der Ausbildung



6. Meine rettungsdienstliche Tätigkeit beträgt...

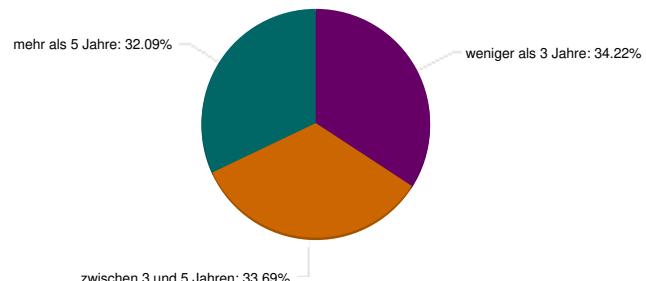
*

Anzahl Teilnehmer: 187

64 (34.2%): weniger als 3 Jahre

63 (33.7%): zwischen 3 und 5 Jahren

60 (32.1%): mehr als 5 Jahre



7. Welchen subjektiven Genuss empfindest Du bei der Ausbildung?

*

Anzahl Teilnehmer: 122

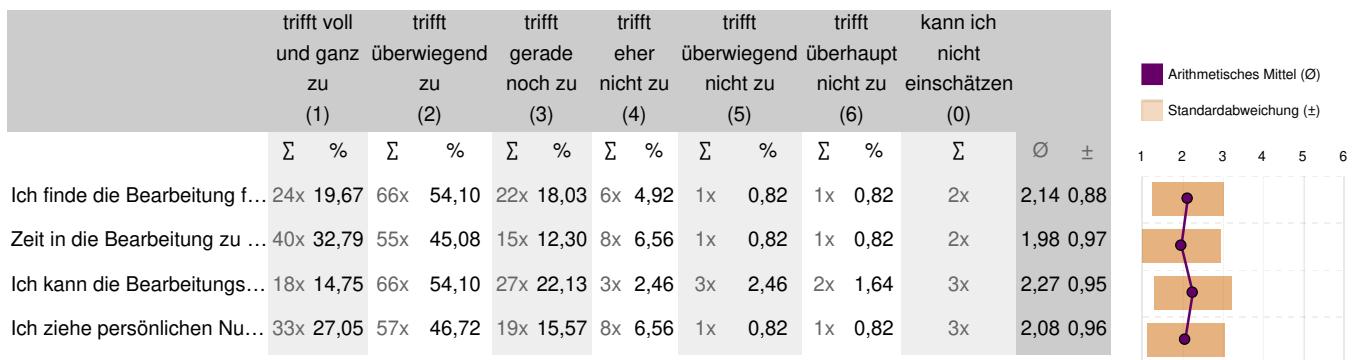
	trifft voll und ganz zu (1)	trifft überwiegend zu (2)	trifft gerade noch zu (3)	trifft eher nicht zu (4)	trifft überwiegend nicht zu (5)	trifft überhaupt nicht zu (6)	kann ich nicht einschätzen (0)	Σ	%	Σ	%	Σ	%	Σ	\emptyset	\pm	
Die Ausbildung gefällt mir ...	25x	20,49	61x	50,00	21x	17,21	4x	3,28	5x	4,10	4x	3,28	2x	2,29	1,16		
Die Lernatmosphäre ist an...	11x	9,02	60x	49,18	30x	24,59	14x	11,48	4x	3,28	2x	1,64	1x	2,55	1,03		
Das Lernen macht mir Spa...	23x	18,85	63x	51,64	23x	18,85	8x	6,56	1x	0,82	3x	2,46	1x	2,26	1,03		

■ Arithmetisches Mittel (\emptyset)
■ Standardabweichung (\pm)

8. Welchen Nutzen nimmst Du bei der Bearbeitung der Ausbildungsinhalte war?

*

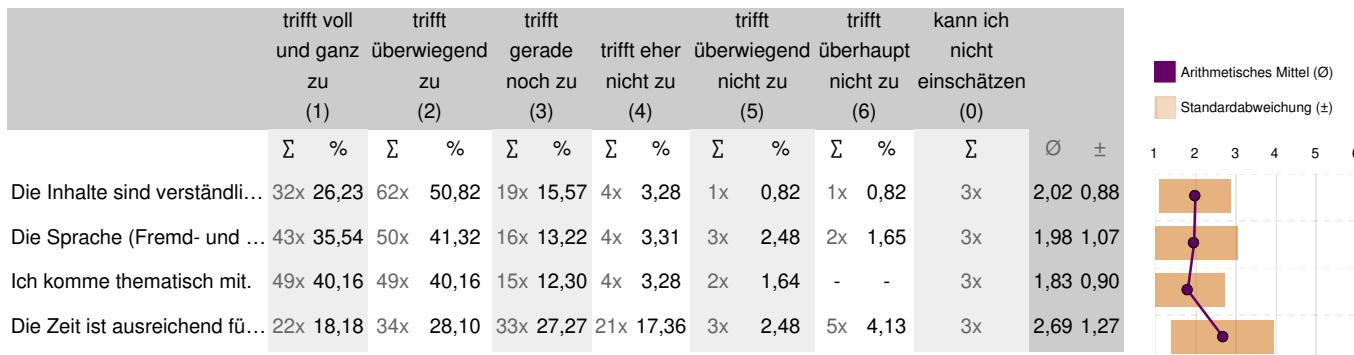
Anzahl Teilnehmer: 122



9. Welche Schwierigkeit nimmst Du bei der Bearbeitung der Ausbildungsinhalte war?

*

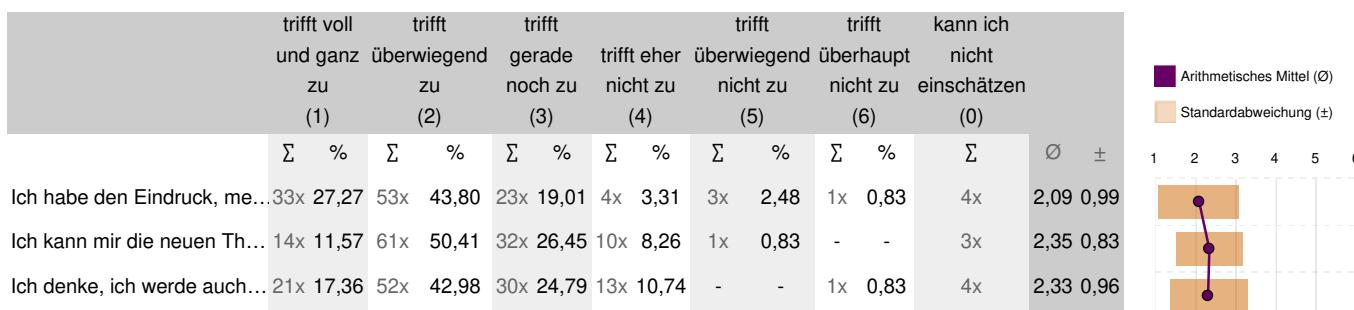
Anzahl Teilnehmer: 122



10. Welchen subjektiven Wissensgewinn hast Du bei der Bearbeitung der Ausbildungsinhalte?

*

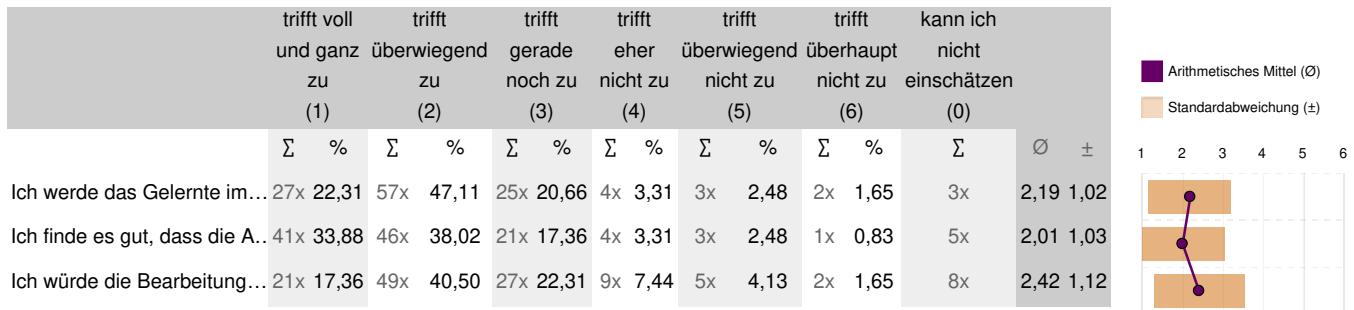
Anzahl Teilnehmer: 121



11. Welche Einstellung zur Ausbildung hast Du?

*

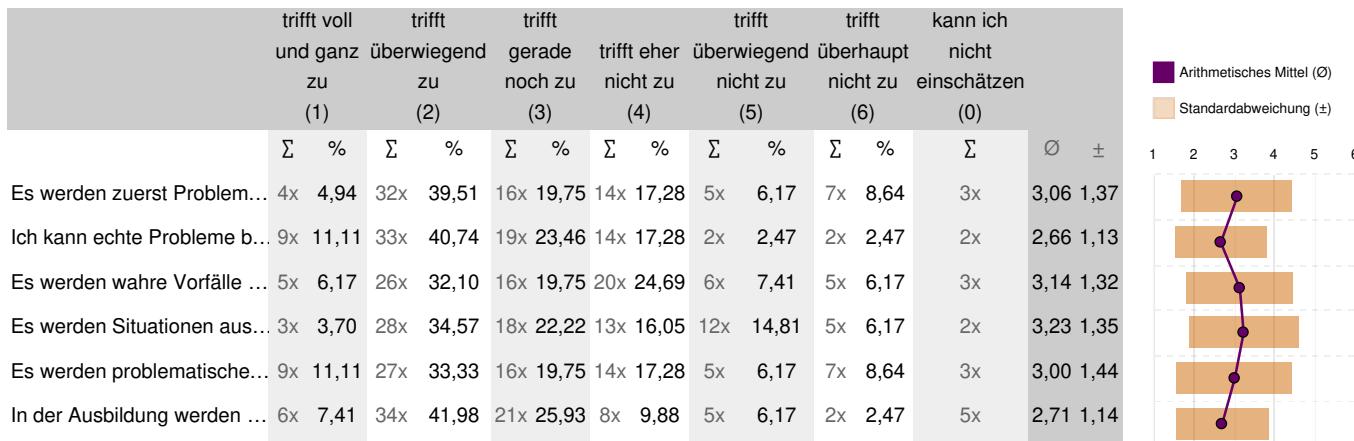
Anzahl Teilnehmer: 121



12. Wie erfolgt das problembasierte Lernen?

*

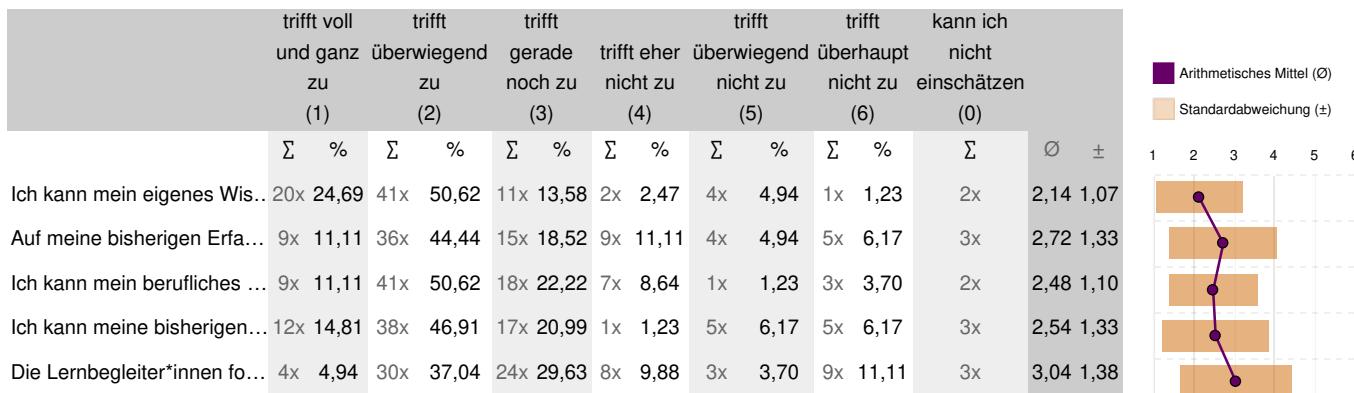
Anzahl Teilnehmer: 81



13. Wie erfolgt die Lernaktivierung?

*

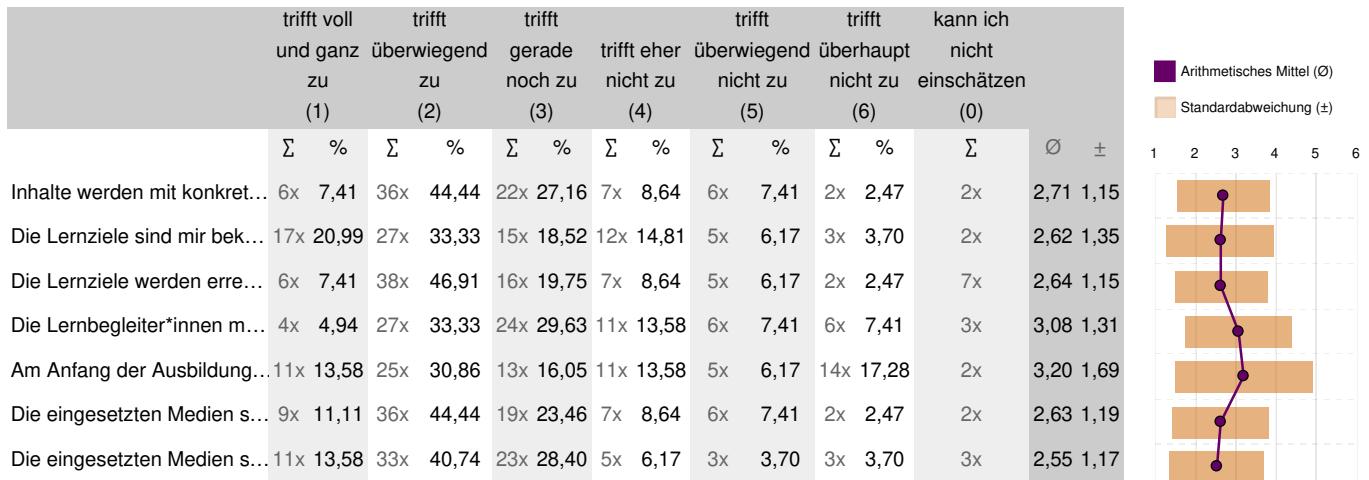
Anzahl Teilnehmer: 81



14. Wie erfolgt die Demonstration der Ausbildungsinhalte?

*

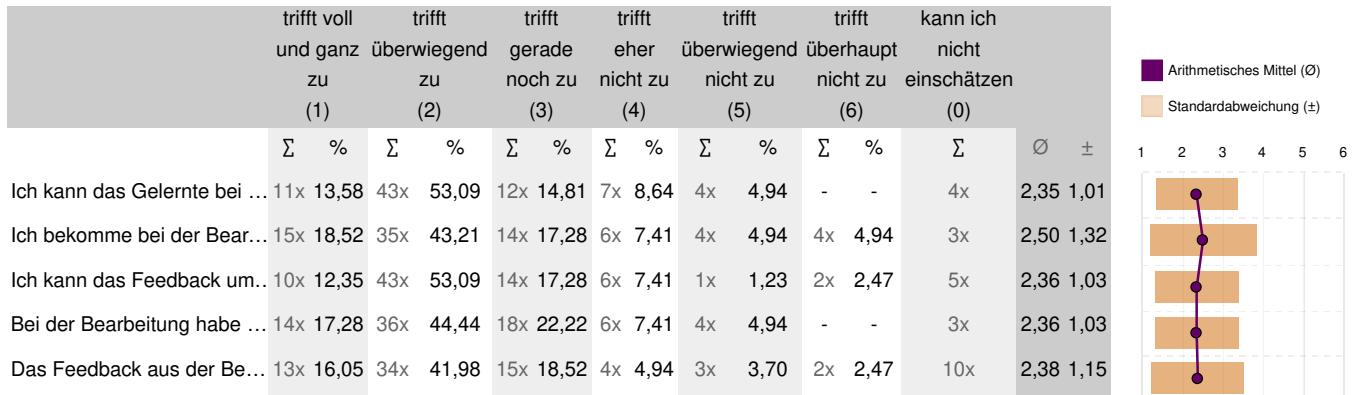
Anzahl Teilnehmer: 81



15. Wie erfolgt die Anwendung der Ausbildungsinhalte?

*

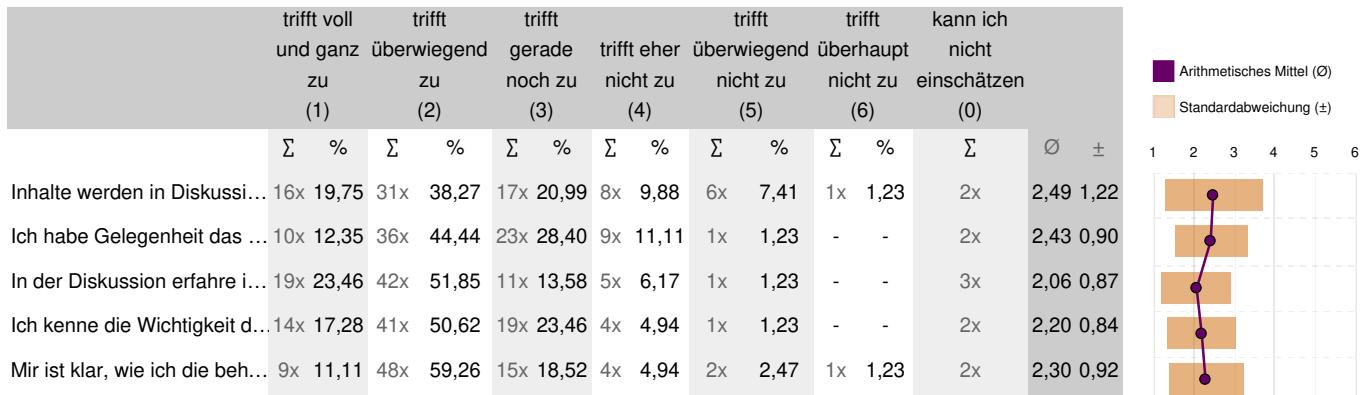
Anzahl Teilnehmer: 81



16. Wie werde ich in die Bearbeitung einbezogen?

*

Anzahl Teilnehmer: 81



17. Was muss in Bezug zur Bearbeitung der Ausbildungsinhalte noch gesagt werden?

Anzahl Teilnehmer: 19

- Yallah Habibi und Wallah nein
#sucuk
#einmalhabibiimmerhabibi
- Es wäre hilfreicher regelmäßig die besprochenen und erarbeiteten Themen gemeinsam zusammenzuführen und zu erweitern. (Frontalunterricht mit Einbringung aller Schüler)
- Bei uns basiert der Theorieunterricht fast ausschließlich auf Gruppenarbeiten und Selbststudium, das ist sehr schade, da komplexe Fragestellungen oft nicht mithilfe von Büchern oder dem Internet bearbeitet werden können.
Weiterhin wird zu wenig auf das "Tagesgeschäft" im Rettungsdienst eingegangen, man kann ein polytrauma abarbeiten, aber hat keine Ahnung wann man Patienten nach einem Kollaps zuhause lassen darf/sollte.
- Unterricht in Schülerpräsentationen nicht immer in allen Themenbereichen sinnvoll!
- Es wird sehr viel Inhalt geschult, der im tatsächlichen Arbeitsalltag nicht anwendbar oder völlig irrelevant sind.
- Die Ausbildung findet an einer Feuerwehr Schule einer großen Berufsfeuerwehr im Ruhrgebiet statt.
Von 15 Auszubildenden sind nur 4 (inklusive mir) Angestellte (alle aus einer anderen Kommune).
Der Rest der Auszubildenden ist bereits im aktivem Berufsfeuerwehrdienst (B1) auf diese ist die Schule Primär zugeschnitten.
- Ein klares Ziel und klare Regeln, sowie eine Einheitliche Struktur wären optimal. Eine Schule und viele Kreise führt zu einigen Problemen. Das ist lästig. Auch wäre es hilfreich, wenn alle in einem "erreichbaren" Rahmen wohnen würden, ohne Ferienwohnungen etc.

Außerdem fehlen an allen Ecken und Enden an qualifizierten Lehrkräften. Das finde ich sehr schade, denn nur so ist eine Praxis Nähe Ausbildung möglich. Außerdem ist eine Klasse von 18 oder mehr Schülern in Fallbeispielgruppen zu schwer zu handeln.

- Gruppenarbeiten sind in der gegenwärtigen Umsetzung ineffektiv. Wenn z.B. Eine Gruppe ein Thema in 2 Tagen ausarbeitet und der Klasse in 10 Minuten vorstellt ist der Lerneffekt relativ gering, außerdem fehlt der restlichen Klasse das Hintergrundwissen und verweigert somit den Aufbau von geistigen "Querverbindungen". Man muss darauf vertrauen, dass alle relevanten Informationen ausgearbeitet wurden. Ist das nicht der Fall entstehen Signifikante Wissenslücken.
- Corona bedingt wurde Vieles im E Learning bearbeitet, was leider nicht so effektiv war und wodurch einige Themen nur unvollständig behandelt & besprochen wurden

- viele versch Meinungen, oft unklar, was die Schule fordert
- Theoretische Ausbildungsanteile (insbesondere Schule) aufgrund der Pandemie Situation stark zurück gefahren:
 - teilweise mehre Tage ohne Unterricht/Lernauftrag bei fehlenden Dozenten und erschwerte Durchführung (z.B Präsenz nur in halber Klassenstärke bei gleicher/Geringerer Dozentenanzahl)
 - /
 - Die Verteilung der Zeitansätze auf die jeweiligen Ausbildungsinhalte sind völlig falsch angesetzt.

Als wir Schüler die Schulleitung mehrmals darauf angesprochen haben, wurde immer gesagt, dass sie nichts dafür können und sich nur an die Vorgaben des Innenministeriums halten müssen.

Bsp.:

So wurde das Thema 'Pflege-' zwei Wochen lang am Stück bearbeitet, während die Themen 'EKG, Abdomen, Niere' innerhalb einer Woche viel zu oberflächlich und ungenau bearbeitet werden.

Man fühlt sich nur durch die dementsprechende Praxis auf dem RTW für das Arbeitsleben vorbereitet.

Außerdem wird viel zu viel (80-90%) in Gruppenarbeit gemacht, was sehr oft sinnlos und einfach nur deprimierend war.

Ganz oft war es so, dass Mitschüler, die selbst ihr bearbeitetes Thema nicht verstanden haben, mussten es den anderen Schülern vorstellen und erklären.

Allgemein stellt die Gruppenarbeit ein Lerndefizit dar: ein Thema (welches man selbst bearbeitet hat) verstand man - mehr oder weniger - gut, in all den anderen Themen hatte man ein totales Defizit.

Es kam immer die Ausrede, dass die Ausbildung noch in den Startlöchern stünde, was mittlerweile nicht mehr so ist.

Die Ausbildung war traurigerweise größtenteils eine einzige Deprimierung.!

- Die Ausbildung ist im Prinzip sehr ausführlich gestaltet.
Leider mangelt es zumindest an meinem Lehrinstitut an Kompetenten Dozenten und Organisationstalent.

Oftmals weiß bei uns die eine Hand nicht was die andere macht, dadurch kommt es häufig zu Versäumnissen von wichtigen Lehrinhalten.

- Die Zeit die für unterschiedliche Themen (Soziales/Kommunikation - medizinisches Fachwissen/Handhabung spezieller Maßnahmen) eingeplant ist, ist völlig fehlgeplant. Es fehlt die Wiederholung bei komplexen Maßnahmen und konstruktiv kritische Nachbesprechungen.
- Es wäre schön, wenn die Inhalte bzw Themenbereiche aus der Ausbildung noch mehr an die aktuellen Schwerpunkte im wirklichen Berufsleben angepasst werden könnten, sodass man nicht nur im ersten Sinne für die Schule sondern tatsächlich für das Berufsleben lernt.
- Lernziele sollten transparenter sein und man sollte von Beginn der Ausbildung an herangeführt werden.
- vvvvvggt
- Es wird zu viel Wert auf Themenfelder gelegt, welche ich später im Berufsalltag nicht brauche, nur weil die Schule diese unterrichten muss. Ein Beispiel hierfür ist, dass man 16UE für den Lernprozess zur Verfügung hat, aber nur 8UE für die Bauchorgane, wodurch der Dozent gezwungen ist, z.B. die Leber ausführlich durchzuarbeiten, aber für die Restlichen Organe bleibt keine Zeit, weshalb sich die Auszubildenden sich diese in der Freizeit mit den Bereitgestellten Präsentationen, „selbst“ erarbeiten müssen.
- Die Dozenten sind sehr entscheidend für die Wissensübermittlung und ab und an für die Motivation.

18. Vielleicht hast Du dich "verklickt" und Du möchtest wieder zur Startseite springen?

Wenn Du dich nicht in der NotSan-Ausbildung befindest oder diese absolviert hast, wird die Umfrage beendet.

Hast Du an einer NotSan-Prüfung teilgenommen, dann geht es für Dich hier weiter: https://www.umfrageonline.com/s/NotSan_Pruefungen

*

Anzahl Teilnehmer: 8

5 (62.5%): ja

3 (37.5%): nein

